

UIE NEXUS



Vol. 3, No. 2 (Juni 2004)

Willkommen zur neuen Ausgabe des UIP Nexus, des elektronischen Newsletters des UNESCO-Instituts für Pädagogik (UIP), Hamburg. UIP Nexus erscheint vierteljährlich und enthält aktuelle Informationen über unsere Arbeit. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Website: www.unesco.org/education/ue.

Wenn Sie UIP Nexus nicht mehr beziehen möchten, teilen Sie uns dies bitte unter uie-news@unesco.org mit.

In dieser Ausgabe:

1. 56. Sitzung des Kuratoriums
2. Konferenz über Erwachsenenlernen und Armutsbekämpfung in Botswana
3. Redaktionssitzung der Lehrbuchreihe „African Perspectives on Adult Learning“
4. „Family Literacy“-Expertentreffen am UIP
5. Studie über Bilinguale Erziehung in Bolivien
6. Kinoprogramm mit historischen Filmen aus den Anfangsjahren der Vereinten Nationen
7. Alphabetisierungssammlung online
8. Seminar für Journalisten und andere Veranstaltungen zur Alphabetisierung im September
9. Norddeutsches Netzwerk zur Unterstützung der UNO-Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung
10. Besuch des Nigerianischen Bildungsministers
11. Personalangelegenheiten
12. Neuerscheinungen

1. 56. Sitzung des Kuratoriums

Die 56. Sitzung des Kuratoriums des UIP fand vom 4.–7. Mai 2004 statt. Das Kuratorium begrüßte die neuen Mitglieder Cristovam Buarque aus Brasilien, Senator im Brasilianischen Kabinett, und Prof. Jürgen Lüthje, Präsident der Universität Hamburg. Eine Reihe von Beratern und Beobachtern nahmen an der Sitzung teil: Peter von Wesendonk vom Auswärtigen Amt, der von dem Anwalt Helmut Nicolaus begleitet wurde, Birgitta Ryberg von der Kultusministerkonferenz der Länder, Dr. Helmut Köhler vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin, und John Kusi-Achampong, der Vertreter Ghanas im Exekutivrat der UNESCO. Aus dem Sekretariat der UNESCO nahm Sir John Daniel, beigeordneter Generaldirektor für Bildung, am 6. Mai an der Sitzung teil – sein letzter Besuch am UIP vor seinem Ausscheiden bei der UNESCO. Weitere Vertreter des Bildungssektors waren Alexander Sannikov und Shigaru Aoyagi, der die Zusammenarbeit zwischen dem UIP und dem Alphabetisierungssektor der UNESCO im Rahmen der Alphabetisierungsdekade hervorhob.

Eine der wichtigsten Themen des Kuratoriums waren die Fertigstellung des Gastlandabkommens und der dazugehörigen administrativen Abkommen, die noch nicht vorliegen. Nur auf der Basis dieser Dokumente kann der Wechsel der Rechtsform des Instituts von einer deutschen Stiftung zu einem internationalen Institut der UNESCO, der vom Exekutivrat genehmigt worden ist, vollzogen werden.

Kontakt: Adama Ouane
(a.ouane@unesco.org)

2. Konferenz über Erwachsenenlernen und Armutsbekämpfung in Botswana

Es ist eines der Hauptanliegen der UNESCO und des UIP, die Bedeutung der Erwachsenenbildung bei der Armutsbekämpfung zu untersuchen. Vom 14.–17. Juni 2004 fand eine Konferenz zu diesem Thema in Gaborone, Botswana, statt. Die Tagung war eine Kooperation zwischen dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des DVV, der Weltbank, der Universität von Botswana und dem UIP.

Finanziert wurde die Konferenz zu einem Großteil aus norwegischen Zuwendungen an die Weltbank. Teilnehmer aus 45 Ländern aus allen Bereichen der Erwachsenenbildung, darunter hochrangige Regierungsvertreter, tauschten in Plenarsitzungen, Workshops und informellen Zusammenkünften Erfahrungen und Forschungsergebnisse aus.

Die Konferenz hat das Bewusstsein für das große Potential des Erwachsenenlernens für die Armutsbekämpfung geschärft und politische und bewusstseinsbildende Maßnahmen benannt, die geeignet sind, die Rolle der Erwachsenenbildung zu stärken. Ein immer wiederkehrendes Thema in den Plenarsitzungen waren die Erwartungen der Weltbank und die Forderung vieler Nichtregierungs- und zivilgesellschaftlicher Organisationen, dass die Weltbank ihre Haltung zur Erwachsenenbildung klar definieren möge. Die ausliegenden UIP-Publikationen zu konferenzbezogenen Themen stießen bei den Teilnehmern auf große Resonanz. Ausgewählte Beiträge der Konferenz werden in Sonderausgaben der Zeitschriften *International Journal of Lifelong Education*, *Adult Education and Development* und der Institutszeitschrift *Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* erscheinen.

Kontakt: Madhu Singh
(m.singh@unesco.org) oder
Orrin F. Summerell
(o.summerell@unesco.org)

3. Redaktionssitzung der Lehrbuchreihe „African Perspectives on Adult Learning“

Die Konferenz über Erwachsenenlernen und Armutsbekämpfung vom 14.–17. Juni in Gaborone, Botswana, war ein passender Ort für die Vorstellung der neuartigen Lehrbuchreihe „African Perspectives on Adult Learning“, die das UNESCO-Institut für Pädagogik gemeinsam mit dem Verlag Pearson Education South Africa und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes sowie mit der Unterstützung der Universität Botswana publiziert. Poster der Bucheinbände der ersten fünf Bände (<http://www.unesco.org/education/uie/activi>

ties/cluster_3.shtml#African%20Perspective%20on%20Adult) und Broschüren über das Projekt standen den Teilnehmern zur Verfügung (<http://www.unesco.org/education/uie/pdf/promobrochure.pdf>).

Im Rahmen der Konferenz hielt der Redaktionsbeirat vom 17.–18. Juni seine zweite Sitzung in diesem Jahr ab. Der Beirat beschäftigte sich mit der Veröffentlichung der ersten Bände, die für die erste Hälfte des Jahres 2005 geplant ist, und legte gleichzeitig den Grundstein für die zweite Phase der Buchreihe. Abgesehen von Vertragsangelegenheiten, drehte sich die Diskussion um die Auswahl der nächsten beiden Buchtitel. Schließlich einigte man sich für: *Administration, Financing and Management of Adult Education in Africa* und *The History of Adult Education in Africa*. Ein weiteres Thema der Sitzung war die mögliche Ausweitung der Buchreihe auf das frankophone Afrika, die jedoch weiterer Prüfung bedarf. Ein wichtiger Punkt war auch die Einflussnahme der Buchreihe auf die Currikulumentwicklung der afrikanischen Lehrerbildungsinstitutionen – und damit auf die allgemeine regionale Entwicklung in den Themenbereichen, die täglich von Erwachsenenpädagogen behandelt werden. Hier werden nicht nur die Institutionen angesprochen, die anfänglich zu der Konzeption der Buchreihe beigetragen haben, sondern ein weiterer Kreis potentieller Interessenten. In diesem Sinne beschloss der Beirat die Durchführung einer Voruntersuchung der Bedarfe, die auf einem Treffen aller Autoren und Mitwirkenden im Frühjahr 2005 vorgestellt werden soll. In einer zweiten Phase sollen die Aspekte Capacity-building, Dokumentation and Forschung im Hinblick auf individuelle und institutionelle Produktivität im Vordergrund stehen.

Kontakt: Orrin F. Summerell
(o.summerell@unesco.org)

4. „Family Literacy“-Expertentreffen am UIP

„Family Literacy“ zielt auf die Stärkung der Literalität der Eltern, die Verbesserung des frühen Schriftspracherwerbs bei Kindern und die Befähigung der Eltern, ihre Kinder bei der Entwicklung ihrer Literalität zu unterstützen. Das UIP führt in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung

und Schulentwicklung, Hamburg, ein „Family Literacy“-Pilotprojekt durch. Das zweijährige Projekt, das im Sommer 2004 startet, richtet sich an fünfjährige Vorschulkinder und sechsjährige Erstklässler an zehn Standorten, zwei Kindertagesstätten und acht Schulen. Eine Voruntersuchung zur Klärung der Bedarfe der Zielgruppe – Familien mit niedrigem Bildungsniveau mit Migrationshintergrund – wurde bereits durchgeführt. Nach Ablauf der zweijährigen Pilotphase soll das Projekt evaluiert und auf nationaler und internationaler Ebene ausgeweitet werden. Da das „Family Literacy“-Konzept in Deutschland noch weitgehend unbekannt ist, zielt das Projekt auf die Kooperation mit Multiplikatoren durch die Einrichtung eines Beirats und den ständigen Austausch mit Experten. Dabei ging es auch bei einem eintägigen Seminar am 25. Mai 2004 im UIP, an dem ca. 30 Alphabetisierungspraktiker und -theoretiker aus der formalen und non-formalen Bildung teilnahmen. Einzige Teilnehmerin aus dem Ausland war Elizabeth Jarman, Leiterin der Familienprogramme bei der Basic Skills Agency, London. Sie stellte die verschiedenen Programmtypen der Basic Skills Agency vor und berichtete über die nationale Grundbildungsstrategie „Skills for Life“, in die die britische Regierung für den Zeitraum 2000–2004 1,5 Milliarden Pfund investiert hat. Ziel dieser Strategie ist die Einführung nationaler Standards und eine effiziente Senkung der Analphabetenrate.

Kontakt: Maren Elfert
(m.elfert@unesco.org)

5. Studie über Bilinguale Erziehung in Bolivien

Interkulturelle bilinguale Erziehung ist einer der Pfeiler der bolivianischen Bildungsreform, die Mitte der neunziger Jahre durchgeführt wurde. Gemeinsam mit PINSEIBGTZ in Bolivien koordiniert das UIP zurzeit eine externe Studie über die Wirksamkeit eines seit 1997 laufenden Projekts über die Rolle von Lehrerbildungsinstituten in der interkulturellen bilingualen Erziehung. Die Studie wird von einem Team durchgeführt, das aus sieben bolivianischen Experten und einem deutschen Linguisten besteht und vom UIP koordiniert wird. Das Team traf sich zweimal für zweitägige Workshops zur

Abstimmung des Evaluierungsdesigns und der Methoden, um die in der Praxis gesammelten Daten zu verarbeiten. Die Studie startete im April und wird im Juli abgeschlossen. Danach werden die Ergebnisse dem bolivianischen Bildungsministerium und den Teilnehmern eines internationalen Seminars über interkulturelle bilinguale Erziehung in La Paz vorgestellt werden.

Kontakt: Ulrike Hanemann
(u.hanemann@unesco.org)

6. Kinoprogramm mit historischen Filmen aus den Anfangsjahren der Vereinten Nationen

Flüchtlinge waren das Thema der Auftaktveranstaltung in einer Reihe von vier Programmen, in denen die Kinemathek Hamburg und das UNESCO-Institut für Pädagogik historische Filme aus den Anfängen der Vereinten Nationen zeigen. Am Weltflüchtlingstag, dem 20. Juni 2004, hielt Prof. Rita Süßmuth, Vorsitzende des Sachverständigenrats für Zuwanderung und Integration, den Einführungsvortrag. Frau Süßmuth beleuchtete die Situation der Flüchtlinge weltweit und in Deutschland, wo nach ihrer Meinung noch viel für die Verbesserung des Status der Migranten getan werden muss. Sie kritisierte, dass in Deutschland Migranten vorwiegend als Eindringlinge angesehen werden und nicht als Menschen mit großem Potential, die einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Landes leisten können. Die zweite Veranstaltung mit dem Titel "Now-The Peace" wurde von Prof. Karl-Peter Fritzsche, Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Menschenrechtserziehung an der Universität Magdeburg, eröffnet.

Die Filmreihe wird am 29. August mit einem Programm zum Thema Bildung fortgesetzt, in das Prof. Klaus Hüfner, ehemaliger Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, einführen wird. Gezeigt wird u. a. der von der UNESCO produzierte kanadische Film „Hungry Minds“. Die Veranstaltung am 31. August, auf der Filme über die Gründung der Vereinten Nationen auf dem Programm stehen (Einführungsvortrag: Dr. Manuel Fröhlich, Universität Jena), bildet den Abschluss der Reihe.

Kontakt: Maren Elfert
(m.elfert@unesco.org)

7. Alphabetisierungssammlung online

Das Dokumentationszentrum und die Bibliothek des UIP verfügt über eine einzigartige Sammlung von Lern- und Lehrmaterialien aus der Erwachsenenalphabetisierung, der Nachalphabetisierung und außerschulischen Bildung aus über 120 Ländern in 160 Sprachen. Nach mehr als drei Jahren sorgfältiger Arbeit konnten alle 7000 Materialien – darunter Lehrbücher, Poster, Video, Spiele etc. – katalogisiert werden. Der Katalog ist online zugänglich unter: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/UNESCO-UIE/SC/catalogue.html>.

Das Dokumentationszentrum freut sich immer über neues Material für diese außergewöhnliche Sammlung.

Kontakt: Lisa Krolak
(l.krolak@unesco.org)

8. Seminar für Journalisten und andere Veranstaltungen zur Alphabetisierung im September

Anlässlich der Alphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen werden das UIP und die Deutsche UNESCO-Kommission, in Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung, auch im zweiten Jahr der Dekade wieder ein Seminar für Journalisten organisieren, das am 2. September um 11.00 Uhr im Treffpunkt des Verlages Ernst Klett Sprachen in Berlin stattfindet. Die Veranstaltung will über Analphabetismus in Deutschland und das deutsche Bildungssystem informieren sowie auf eine Reihe von Aktionen zur Alphabetisierung im September hinweisen. So wird der Bundesverband Alphabetisierung zum zweiten Mal einen neuen Botschafter für Alphabetisierung ernennen; die Sieger des vom Internetportal APOLL ausgeschriebenen Literaturwettbewerbs für Analphabeten werden bekannt gegeben; und der von APOLL betriebene E-learning Kurs für Analphabeten und Alphabetisierungslehrer wird gestartet. Das APOLL-Portal ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Volkshochschulverbandes und des Bundesverbandes Alphabetisierung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

Eine weitere für das UIP wichtige Veranstaltung findet am 1. September um 19.00 Uhr im Literaturhaus Hamburg statt: Der bekannte deutsche Bühnen- und Filmschauspieler Christian Quadflieg liest Texte von Analphabeten.

Kontakt: Maren Elfert
(m.elfert@unesco.org)

9. Norddeutsches Netzwerk zur Unterstützung der UNO-Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Am 23. Juni 2004 fand ein Planungstreffen zur Bildung eines Netzwerks der norddeutschen Bundesländer im Rahmen der UNO-Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung statt, die im Jahr 2005 ausgerufen wird. Teilnehmer aus vier von fünf norddeutschen Bundesländern (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein; Niedersachsen war nicht vertreten, bekundete aber Interesse an zukünftiger Mitarbeit) sowie eine Vertreterin des Hamburger Büros von InWEnt und ein Vertreter des UIP stimmten sich über gemeinsame Themen und mögliche Aktivitäten ab. Die Gruppe kam darin überein, dass sich die Partner alle zwei Jahre in der Koordinierung gemeinsamer Aktionen im Rahmen der Dekade ablösen; jede dieser Phasen soll mit einer Tagung enden, die vom jeweiligen verantwortlichen Bundesland organisiert wird.

Kontakt: Werner Mauch
(w.mauch@unesco.org)

10. Besuch des Nigerianischen Bildungsministers

Eine der wichtigsten Aufgaben des UIP besteht darin, in seinem Kompetenzbereich als Vermittler zwischen Regierungen und Nichtregierungs- und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu fungieren.

Am 19. und 20. Juli 2004 wird der nigerianische Bildungsminister, Prof. Fabian Osuji, dem UIP einen Besuch abstatten, um die Zusammenarbeit seines Landes mit dem Institut zu stärken. Prof. Osuji ist Vorsitzender der Afrikanischen Koordinierungsgruppe für „Bildung für Alle“. Während seines Deutschlandbesuchs wird der Minister voraussichtlich auch mit dem

Staatssekretär der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Gesundheit sowie mit dem stellvertretenden Präsidenten der Universität Hamburg zusammentreffen. Er wird außerdem das UNESCO-Berufsbildungszentrum (UNEVOC) in Bonn besuchen.

Kontakt: Bettina Küster
(b.kuester@unesco.org)

10. Personalangelegenheiten

Am 10. Juni 2004 würdigte das UIP seine langjährige Projektsekretärin Louise Silz für 30 Jahre engagierten Einsatz für das Institut. Im Rahmen einer kleinen Feier zollten die Mitarbeiter ihrer Kollegin Anerkennung mit einem heiteren Rückblick auf die vergangenen drei Jahrzehnte ihres Lebens, des Lebens des Instituts sowie der Welt im allgemeinen.

Die Bibliothek und das Dokumentationszentrum begrüßt Kelly Grimmett aus New Jersey, USA, die vom 15. Juni bis 15. Juli ein Praktikum absolviert.

11. Neuerscheinungen

Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bd. 50, Nr. 2 (March 2004)

Diese Ausgabe enthält die folgenden Beiträge:

Aicha Maherzi: „Éducation et Culture dans l'Oeuvre de Lê Thành Khôi“

Kaori H. Okano: „A Minority's Changing Relationship with Schools“

Obed Mfum-Mensah: „Empowerment or Impairment? Involving Traditional Communities in School Management“

Ali Yildirim: „Student Assessment in High-School Social Studies Courses in Turkey: Teachers' and Students' Perceptions“

Die Ausgabe enthält weiterhin Buchrezensionen und Neuerscheinungen im Bereich der vergleichenden Erziehungswissenschaft.

Pourquoi manger des concombres verts juste avant de mourir ?

Étude de la relation entre l'alphabétisation des femmes et le développement : la perspective du Népal

par Anna Robinson-Pant
UIE

Y-a-t-il une relation entre l'alphabétisation des femmes et le développement ? Ce livre met en question l'hypothèse selon laquelle le taux d'alphabétisation des femmes peut se mesurer et être corrélé aux indicateurs statistiques de développement, tels que la mortalité infantile ou les taux de fécondité. En ayant recours aux nombreuses données ethnographiques empruntées à deux programmes d'alphabétisation différents réalisés au Népal, l'auteure examine le type d'alphabétisation et le type de développement promus actuellement par les organisations humanitaires internationales. Cette étude est le lauréat du Prix international de recherche en alphabétisation de 1998, parrainé par le Secrétariat national d'alphabétisation du Canada et l'organisation gouvernementale française d'alphabétisation, le Groupe permanent de lutte contre l'illettrisme, et supervisé par l'Institut de l'UNESCO pour l'Éducation (IUE) de Hambourg.

Contact: Cendrine Sébastiani
(c.sebastiani@unesco.org)

UNESCO and Education. Institutes and Centres, UNESCO, 2004

Broschüre, die die sechs auf Bildung spezialisierten Institute und zwei Zentren der UNESCO vorstellt.

Report on the External Evaluation of UIE, UIE, 2004

Bericht über die im Jahr 2001 von einem externen Expertenteam durchgeführte Evaluierung des UIP.

Im Druck

Institutionalising Lifelong Learning. Creating Conducive Environments for Adult Learning in the Asian Context. Second Edition

ed. by Madhu Singh
UIE

This volume collects papers presented at a Policy Dialogue on Adult and Lifelong Learning in the Asian context. It discusses the policy and institutional environment of adult learning as well as issues relating to promoting a culture of quality reflected in learning outcomes and impact on people's lives. The second edition has been corrected and features an index of subjects.

Integrating Education and Skills Development for Decent Work, Empowerment and Citizenship in the Informal Sector

ed. by Madhu Singh
UIE and Kluwer Academic Publishers

The informal sector is an important segment of the economies and the civil society of developing countries. But there is only limited information on the extent and type of programs in education and training within this sector. The present volume documents case studies, sponsored by the UNESCO Institute for Education and the International Labour Office, on education, training and skills-formation for decent work in the informal sector. It examines interesting cases of skills-transfer combining social and technical learning processes and draws lessons pertinent for the design and implementation of education policies and programs.